

1. «Sie - he, mein Knecht!», hat Gott ge -
 2. «Sie - he, mein Knecht!» - Der Sohn des
 3. «Sie - he, mein Knecht!» - Oh, wel - che
 4. «Sie - he, mein Knecht!» - Er hat nun

den Weg ging bis nach Gol - ga - tha,
 der Kö - nig künf - ti - gen Ge - schlechts!
 trotz Hass, Ver - ach - tung, Schmach und Pein.
 zum höchs - ten Na - men jetzt ge - macht.

ru - fen, als er den Sohn auf Er - den sah,
 Höchs - ten, der Schöp - fer - Gott macht sich zu nichts,
 Lei - den brach - te sein Dienst ihm täg - lich ein!
 dro - ben und auch auf Er - den al - le Macht!

al - tes Pro - phe - ten - wort er - fül - lend,
 Zu - letzt geht er als ein Ver - stoss - ner
 Er woll - te hier nur Gott ge - fal - len,
 Bald wird aus al - len Re - gi - o - nen

wie er, ver - traut mit Got - tes Wil - len,
 wird ar - mer Mensch, im Stall ge - bo - ren,
 Doch blieb sein We - sen Licht und Lie - be,
 Gott selbst hat sei - nen Je - sus - Na - men

das einst durch Chris - ti Geist ge - schah.
 für uns ins Feu - er des Ge - richts.
 der treu - e Zeu - ge für ihn sein.
 dem Herrn der Wel - ten Ruhm ge - bracht.